

Prozessionen in Rauenberg und Bestenheid

Kirche: Feiern zum Fronleichnamsfest

**FREUDENBERG/WERTHEIM.** Der Gottesdienst am Sonntag, 2. Juni, in der St.-Wendelinus-Kirche in Freudenberg-Rauenberg beginnt bereits um 9 Uhr, wie Rosemarie Müller, Pfarrsekretärin, mitteilt. Die Gemeinde feiert das Hochfest zu Fronleichnam mit anschließender Fronleichnamsprozession. Beginn ist um 9 Uhr.

Die einzelnen Stationen der Prozession sind Maibaumwiese, Familie Breunig, Kirchplatz. Die Prozession wird von der Musikkapelle begleitet und die Kommunionkinder nehmen mit festlichen Gewändern an der Prozession teil. Die Vereine werden gebeten mit einer Fahnenabordnung und ihren Mitgliedern teilzunehmen. Bitte schmücken und beflaggen Sie an diesem Tag wie gewohnt Ihre Häuser.

In Wertheim-Bestenheid beginnt der Gottesdienst in der St.-Elisabeth-Kirche um 9 Uhr, im Anschluss findet die Prozession statt. Der Kirchenchor und der Kraut-Hapl-Band gestalten das Fronleichnamsfest mit. Nach der Prozession gibt es im Pfarrheim Kuchen und Gegrilltes. *red*

Fund analysiert: Knochen eines kleinen Mädchens

Gutachten: Landesamt für Denkmalpflege schafft Klarheit über Fund vom SSV Mainperle-Sportplatz

**WERTHEIM-URPHAR/KONSTANZ.** Die Mitte April in dem vom Sportplatz des SSV Mainperle Urphar/Lindelbach stammenden Aushubmaterial gefundenen Skeletteile eines Kindes, ein Unterkiefer und ein Oberarmknochen, wurden mittlerweile von dem Anthropologen Joachim Wahl von der Konstanzer Arbeitsstelle des Landesamtes für Denkmalpflege begutachtet. Der Wissenschaftler kam dabei zu bemerkenswerten Erkenntnissen.

Der Finder der Knochen war im ersten Moment von einem Gewaltverbrechen ausgegangen und dementsprechend beunruhigt. Erst eine Untersuchung der Gerichtsmedizin Würzburg brachte Entwarnung: Es handele sich bei den Knochen, die von einem fünf- bis sechsjährigen Kind stammen, um einen historischen Fund.

Die Skelettreste seien auf eine Liegezeit von mehreren Hundert Jahren eingeschätzt und eine auffällige Grünfärbung im Kinnbereich mit mero-wingerzeitlichen Bestattungssitten in Verbindung gebracht worden, berichtet Joachim Wahl in seinem Gutachten zur Fundgeschichte. Das Gutachten liegt unserer Zeitung vor.

Hinweise auf Mangelernährung

In der detaillierten Analyse des Unterkiefers beschreibt er die Zahn-anlage des ersten bleibenden Backenzahnes sowie das Vorhandensein von vier Milchbackenzähnen. Die übrigen Milchzähne seien infolge von Umlagerungen postmortal ausgefallen und verloren gegangen. Die in der Kinnregion festgestellte Grünfärbung gehe auf einen kupferhaltigen Gegenstand zurück, der ursprünglich über längere Zeit in der Nähe des Kieferknochens gelegen habe.

Die vorhandenen Milchzähne seien relativ klein und kaum abgekaut. Der Zustand des Gebisses spreche für ein Alter von drei bis vier Jahren und der Osteologe vermutet, dass es sich um ein Mädchen gehandelt hat. An den Milchzähnen seien Anzeichen oberflächlicher Karies und leichter Zahnsteinansatz zu erkennen.

Außerdem stellte der Gutachter Unterentwicklung des Zahnschmelzes fest, die eventuell durch eine Mangel-er-

nährung verursacht sind, unter der das Kind im Alter von etwa sechs Monaten gelitten hat. Darauf weise auch die poröse Struktur des Oberarmknochens hin, der zudem Anzeichen von Knochenhaut- und Knochenmarkentzündung aufweise. Aus der Tatsache, dass der rechte Oberarmknochen des Kindes 135 Millimeter lang ist, schließt der Anthropologe, dass es drei bis vier Jahre alt war, und dass beide Skeletteile ein und demselben Individuum zuzuordnen sind.

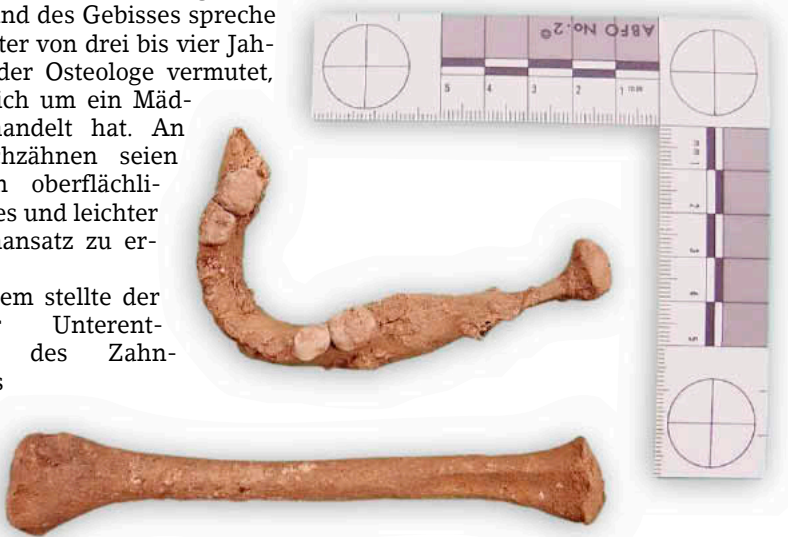
Leichnam mehrfach umgelagert?

Die Art der Beschädigungen sowie die Tatsache, dass nur diese beiden Knochen gefunden wurden, bestätigen laut Professor Wahl die Annahme einer längeren Liegezeit und die mindestens zweimalige Umlagerung der Funde. Diese hätten bereits auf dem Sportplatzareal nicht mehr im ursprünglichen Grabkontext und auch nicht mehr im anatomischen Verband gelegen, seien aber zweifelsfrei in einen archäologischen Zusammenhang zu stellen.

Aufbewahrung in Rastatt

Eine genauere Festlegung der Liegezeit wäre nur mit Hilfe einer Radiokarbondatierung der Knochen möglich, eine solche sei derzeit jedoch nicht vorgesehen, da es sich um umgelagertes Material handelt. Die bronze-farbene Verfärbung des Unterkiefers könnte durch eine ursprünglich auf der Brust gelegene Metallbeigabe hervorgerufen worden sein.

Die Knochen werden im Osteologischen Archiv des Landesamtes für Denkmalpflege in Rastatt inventarisiert und für eventuelle zukünftige Untersuchungen aufbewahrt werden. *Siegfried Albert*



Historischer Knochenfund: Jetzt hat man endgültige Gewissheit, dass das Kind vor mehreren Hundert Jahren verstorben ist. Archivfoto: Polizei

Widerstandskämpfer Bernard Bermond geehrt

Städtepartnerschaft: Das Fernsehen berichtet – Kühe, Schafe und Lämmer verkauft – Mehr Zimmer für Jugendherberge

**SALON-DE-PROVENCE.** Was gibt es Neues in Wertheims Partnerstadt? Wir haben die Wochenzeitung »Le Régional« gelesen.

**Salon im Dritten:** Eine gute Werbung für die südfranzösische Stadt waren die Reportagen, die der Fernsehsender France 3 vom 20. bis 24. Mai in seiner täglichen Sendung »Mittags in Frankreich« brachte. Jeweils von 10.50 bis 12 Uhr wurden Themen aus dem kulturellen und wirtschaftlichen Leben der Stadt behandelt. In tagelanger Vorarbeit waren 15 Reportagen gedreht worden, in denen auch die Sehenswürdigkeiten der Stadt und der näheren Umgebung und Vorführungen der Kunstflugstaffel Patrouille de France gezeigt wurden, die ihr 60-jähriges Bestehen feierte.

**Fest des Fahrrads:** Die kulturellen Veranstaltungen, die Salon im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt Marseille/Provence 13 ausrichtete, zogen viele Tausend Besucher an. Seit gestern wird nun das zweitägige »Fest des Fahrrads« gefeiert, das mit der Vorführung des Films »Velotopia« im Festsaal Trenet eingeleitet wurde.

Heute stehen ein Radfahrer-Familientreffen, eine Mountainbiketour und ab 14 Uhr eine Ausfahrt ab Rathaus auf dem Programm. Ebenfalls am 31. Mai und 1. Juni sind die 31. Blutspendetage der Sportler.

**Großer Vieh- und Landwirtschaftsmarkt:** Offizieller Abschluss des Maiglöckchenfestes im Saloner Stadtteil Bel Air war der große Vieh- und Landwirtschaftsmarkt, bei dem man zwischen 7 und 13 Uhr alles kaufen konnte, was man in der Landwirtschaft benötigt. Besonderes Interesse fanden die angebotenen Kühe, Schafe, Lämmer und Esel. Der Markt für landwirtschaftliche Geräte reichte von Messern für den Rebschnitt bis zu Traktoren.

**»Avenue Bernard Bermond«:** Die vom Stadtteil Canourges zum Denkmal für Jean Moulin führende Straße wurde nach Bernard Bermond benannt, der im Zweiten Weltkrieg im Widerstand aktiv war, und dafür hohe Auszeichnungen, unter anderen die der Ehrenlegion



Schwertransport durch Freudenberg

**FREUDENBERG.** Weil ein Schwertransport auf seinem Weg von Bürgstadt nach Marktheidenfeld am Montagabend gegen 22 Uhr durch Freudenberg kommt, ist in der Nacht zum Dienstag an der Hauptstraße das Parken verboten. Der Konvoi

transportiert über fünf Meter breite Ringe, die in Brauereien Verwenden finden, informiert die Polizei.

Der Schwertransport fährt nachts, um den Verkehr so wenig zu stören, wie möglich und wird von der Polizei eskortiert. *ls/Foto: Renate Ries*



Wertheim beim Regionaltag

Festival der Vielfalt: Am 9. Juni in Tauberbischofsheim

**WERTHEIM.** Wertheim ist auch beim »16. Festival der Vielfalt« der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken wieder vertreten. Der Gastgeber ist dieses Jahr am Sonntag, 9. Juni, die Kreisstadt Tauberbischofsheim.

Der Regionaltag bietet Informationsstände von Städten, Gemeinden, Firmen und Organisationen aus der Region, eine Weinstraße, ein bäuerlicher Genießermarkt, ein Kinderflohmarkt, und vieles mehr. *red*

Tipps für Senioren gegen Betrüger

Info-Veranstaltung: Polizei prüft Einbruchsschutz

**MAIN-TAUBER-KREIS.** Senioren werden wesentlich seltener Opfer von Straftaten im Allgemeinen als Jüngere. Sie haben Lebenserfahrung und sind meist sehr sicherheitsbewusst, berichtete Bernhard Haag, Kriminalbeamter und Präventionsbeauftragter der Polizeidirektion Tauberbischofsheim kürzlich bei einer Informationsveranstaltung der Senioren-Union Wertheim zum Thema Sicherheit im Alter. Manche Betrugsdelikte wirkten aber ausschließlich bei Senioren, die sich davor auch besonders schützen sollten.

Zunächst informierte Haag über Haustürdelikte, bei denen hilfsbereite Personen mit einfachen Tricks zur Öffnung ihrer Wohnungstür überredet werden. Dann entwenden die ungebeten Besucher in unbeachteten Momenten geschickt Bargeld oder Schmuck. Die Polizei empfiehlt deshalb, ein Kastenschloss mit Sperrbügel anzubringen und Fremden ohne ausreichende Legitimation nie die Tür zu öffnen.

»Enkeltrick« und Haustürgeschäfte

Der Referent ging ebenfalls auf Haustürgeschäfte und den »Enkeltrick« ein und gab Empfehlungen, wie man sich verhalten sollte. Sehr wichtig sei auch Wachsamkeit in der Nachbarschaft. Auf diese Weise könnten Fremde, die sich über die Örtlichkeit informieren, erkannt und Straftaten oftmals verhindert werden.

Bernhard Haag bat die Zuhörer, bei Argwohn sofort die Polizei über den Notruf 110 einzuschalten und nicht eigenmächtig zu handeln. Die Devise laute: lieber zweimal zu viel gekommen als einmal zu spät.

Bei Wohnungseinbrüchen bedauerte er die sehr niedrige Aufklärungsquote. Wichtig sei in diesem Bereich eine gute Sicherung der eigenen Räume. Die Polizei könne hierzu wertvolle Ratschläge geben. Auf Wunsch ist Haag bereit, persönlich die Sicherungsmaßnahmen auf ihren Zustand und ihre Wirksamkeit zu untersuchen und gegebenenfalls Verbesserungen vorzuschlagen. *red*

Veranstaltungen

Erste-Hilfe-Training beim DRK Sonderriet

**WERTHEIM-SONDERRIET.** Das DRK Sonderriet veranstaltet am 8. Juni von 9 bis 16.30 Uhr ein Erste-Hilfe-Training in der Mehrzweckhalle Sonderriet. Teilnehmen kann jeder, der sein Erste-Hilfe-Wissen wieder auffrischen und den neuesten Stand in der Ersten Hilfe erfahren möchte. Die Inhalte des Kurses: stabile Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Erwachsenen, starke Blutung, Übungen. Es wird eine Lehrgangsgebühr von 25 Euro fällig, für DRK-Mitglieder ist der Lehrgang gratis. *red*

Anmeldungen bis 3. Juni bei Simone Klein, **09342/917572**

Materialschulung für Tischtennisspieler

**MAIN-TAUBER-KREIS.** Die Tischtennis-Schule des SV Niklashausen bietet eine Materialschulung am 7. Juni ab 19 Uhr. Interessierte Tischtennis-Akteure haben Gelegenheit, die gängigen Hölzer und Beläge zu testen und festzustellen, was am besten zu ihrem eigenen Spiel passt. Neben den Trainern der Tischtennis-Schule wird auch der ehemalige Tischtennis-Nationalspieler Benjamin Gerold als Berater zur Verfügung stehen. *red*

Kanutour in Oberbayern im Juli geplant

**WERTHEIM.** Der Kanuclub Wertheim bietet von 19. bis 21. Juli eine Wanderfahrt auf Amper und Ammer, ober- und unterhalb des Ammersees, an. Anmeldung bis 5. Juni bei Fahrtenleiter Michael Kritzler unter 08102/998686. Weitere Info unter [www.kc-wertheim.de](http://www.kc-wertheim.de). *red*

Wertheimer Affe 2013  
Open Air Kabarett!

29. Juni 2013

Burg Wertheim um 20 Uhr

4 Kabarett-Duos:  
Duo Camillo  
Lästerschwästern  
Buschtrommel  
Edgar & Irmi

Hin- & Rückfahrt zur Burg ab 18.30 Uhr ab Mainplatz (Spitzer Turm) mit Burgbahnle möglich.

VVK: Musik Tischler, Hair & Mehr, Donnadanela, tickets-convenartis.de  
[www.wertheimer-affe.de](http://www.wertheimer-affe.de)

Fußwallfahrt zur Josefs-Kappelle

**MAIN-TAUBER-KREIS.** Die Josefs-Kapelle zwischen Königheim und Eiersheim ist am Sonntag, 2. Juni wieder Ziel einer großen Fußwallfahrt der Pfarrgemeinden Eiersheim, Königheim und Dienstadt. Die Eiersheimer Fußpilger treffen sich um 13 Uhr zur Prozession an der Kirche. Begleitet werden die Pilger von den Eiersheimer Musikanten und dem Kirchenchor Eiersheim. Die große Andacht findet um 14.30 Uhr statt. Anschließend ist beim Beisammensein für Verpflegung gesorgt.

Seit über 30 Jahren pilgern alljährlich Gläubige am dritten Sonntag im Mai zur kleinen Kapelle, die dem Heiligen Josef geweiht ist. Dieses Jahr musste der Termin wegen des Pfingstfestes verschoben werden. Die drei Gemeinden wechseln sich jährlich mit der Organisation und Durchführung ab, diesmal ist die Pfarrgemeinde Eiersheim Ausrichter der Wallfahrt. Der Erlös der Kollekte bei der Andacht ist für den Kapellenfond zur Erhaltung und Instandsetzung und für die Kirchenrenovierung in Eiersheim bestimmt. *WoKru*

Jobcenter am 5. Juni geschlossen

**WERTHEIM.** Die Außenstelle Wertheim des Jobcenters Main-Tauber ist am Mittwoch, 5. Juni, wegen einer Personalversammlung geschlossen. Bereits terminierte Beratungen finden jedoch statt, das teilt das Landratsamt des Main-Tauber-Kreises mit. *red*

Grußkarten – Schnelle Grüße  
[www.main-netz.de](http://www.main-netz.de)